

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Arbeitsgebiet

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft arbeiten in Entsorgungsunternehmen, Verwertungs- und Beseitigungsanlage, wie z.B. Glas- und Papierrecycling, Deponien, Kompostierungsanlagen chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen.

Innerhalb der Fachqualifikationen und vorzugsweise am Ende der Ausbildung erfolgt die Vermittlung von Inhalten für die Dauer von 30 Wochen **in einem der drei Schwerpunkte**

- **Logistik, Sammlung und Vertrieb**
- **Abfallverwertung und -behandlung**
- **Abfallbeseitigung und -behandlung**

Im Berufsausbildungsvertrag wird die Berufsbezeichnung mit dem gewählten Schwerpunkt genannt. **Der gewählte Schwerpunkt ist prüfungsrelevant.**

Berufliche Fähigkeiten

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft führen ihre Arbeiten selbständig auf der Grundlage von technischen Unterlagen und Regeln sowie Rechtsgrundlagen durch. Sie beschaffen Informationen, planen und koordinieren ihre Arbeit. Dabei dokumentieren sie ihre Leistungen und ergreifen Maßnahmen zur Qualitätssicherung, zur Sicherheit, zum Gesundheits- und zum Umweltschutz bei der Arbeit.

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

- ◆ nehmen Abfälle an
- ◆ identifizieren, untersuchen und deklarieren Abfälle
- ◆ ordnen Abfälle Entsorgungssystemen zu
- ◆ disponieren Behälter und Fahrzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheitsvorschriften
- ◆ steuern und kontrollieren technische Abläufe
- ◆ bedienen, überwachen, inspizieren, warten und reparieren die Anlagen der Abfallverwertung, Abfallbehandlung und Abfallbeseitigung
- ◆ erkennen Betriebsstörungen und reagieren eigenständig
- ◆ dokumentieren Arbeits- und Betriebsabläufe und werten sie aus
- ◆ handeln kundenorientiert und wenden entsprechende Informations- und Kommunikationstechniken an
- ◆ arbeiten kosten-, umwelt- und hygienebewusst
- ◆ wenden unter Berücksichtigung des Qualitätsmanagements fachbezogene Rechtsvorschriften, technische Regeln sowie Vorschriften der Arbeitssicherheit an